

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1912

204 (28.7.1912) 3. Blatt

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. B.

Vorlesungs-Verzeichnis vom Winter-Semester 1912/13.

Die Ziffer giebt die Stundenzahl pro Woche an. Das g bedeutet gratis.

Theologische Fakultät.

Hoberg: Einleitung in die hl. Schrift des Alten Testaments. 4. — Hebräische Elementargrammatik. 1. — Eregisches Seminar: Hebräische Texte. 1. — Fraig: Einleitung in die katholische Glaubenslehre und allgemeine Gotteslehre. 4. — Die theologische Lehre vom Menschen. 2. — Dogmatisches Seminar. 1. — Jul. Mayer: Allgemeine Moralphilosophie I—III. 3. — Tugendlehre I und II. 3. — Die Lehre vom Eigentum. 1. — Einleitung in die theologische Wissenschaft. 2. — Pfeilschifter: Allgemeine Kirchengeschichte. I. Teil, mit besonderer Berücksichtigung der vorchristlichen Zeit. 4. — Allgemeine Kirchengeschichte. III. Teil: Das Zeitalter der Aufklärung. 1. — Kirchengeschichtliches Seminar. 2. — Weber: Erklärung des hl. Evangeliums nach Matthäus. 4. — Der Brief des hl. Apostels Paulus an Titus. 1. — Eregisches Seminar: Die Zeugnisse für den neutestamentlichen Kanon. 2. — Lektüre ausgewählter Abschnitte aus der ältesten Literatur der Armenier. 2. — Götter: Einleitung in das Kirchenrecht und Verfassung der Kirche. 4. — Katholisches Kirchenrecht. 2. — Kirchenrechtliches Seminar. 2. — Kunzle: Einleitung in die Pastoraltheologie und Homiletik. 4. — Homiletisches Seminar. 1. — Straubinger: Theorie der Religion. 3. — Sakramentaltheologie. 2. — Heer: Patrologie I. Teil: Die vorchristliche Literatur. 2. — Justinus Martyr und die Bibel. 2. — Trenzle: Erklärung der Briefe des Apostels Paulus an die Thessalonicher. — Sauer: Die christliche Kunst des romanischen Stils. 2. — Nafael. 1. — Seminarübungen über christliche Archäologie und Kunst. 1. — Krebs: Thomas von Aquin de vita et passione Christi. Erklärung ausgewählter Stücke aus S. th. III 37—57. 2. — Bonaventura und seine Schule. 1. — Bilz: Soteriologie: Die Lehre von der Person und dem Werke Jesu Christi. 2.

Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät.

Eisler: Eregische Übungen im römischen Recht mit schriftlichen Arbeiten. 2. — Vene: Bürgerliches Recht (I. Teil: Allgemeine Lehren und Schuldverhältnisse), damit verbunden Übungen für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten. 10. — Nofin: Deutsche Rechtsgeschichte. 4. — Handels- und Schiffahrtsrecht. 4. — Wechsel- und Scheckrecht. 2. — Deutsches Reichs- und Landesverwaltungsrecht (insbesondere badiisches und preussisches). 5. — Übungen zur Reichsversicherungsordnung. 1 g. — Richard Schmid: Deutsches Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht, einschli. des Rechts der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung von Grundstücken). 1. — Deutsches Kontursprozessrecht (Kontursrecht und Kontursverfahren). 1. — Deutsches Strafrecht. 3. — Allgemeine Staatslehre (Politik). 4. — Einführung in die italienischen Rechtsquellen des Mittelalters, insbesondere die Stadtrechte, und Anleitung zu Arbeiten aus der Geschichte des öffentlichen Rechts Italiens (Verfassungsrecht, Strafrecht und Prozessrecht). 2 g. — Mohland: Einführung in die Rechtswissenschaft. 4. — Deutsches Strafrecht. 6. — Übungen im Anschluß an Strafgerichtsakten. Alle 14 Tage 2. — Repetitorium über Strafrecht und Strafprozeß. Alle 14 Tage 2. — v. Schulze-Gävernitz: Aus britischer Welt. 1. — Volkswirtschaftliches Seminar. 2. — Sozialphilosophische Besprechungen: Kant. 2. — Alfred Schulze: Grundzüge des deutschen Privatrechts. 4. — Katholisches und evangelisches Kirchenrecht. 4. — Übungen im deutschen bürgerlichen Recht für Vorgerücktere mit schriftlichen Arbeiten. 2. — Kirchenrechtliche Übungen. Alle 14 Tage 2 g. — Diehl: Allgemeine Nationalökonomie (Nationalökonomie I) mit Anschluß von Geld und Kredit. 2. — Geld und Kredit. 3. — Seminar. 2. — Profeminar (Lehre von Wert und Preis). 2. — Merkel: Deutsches bürgerliches Recht II, 1 (Sachenrecht). 5. — Deutsches bürgerliches Recht II, 3 (Erbrecht). 3. — Grundzüge des noch geltenden badiischen Zivilrechts. 2. — Zivilprozessuale, das bürgerliche Recht mitumfassende Übungen mit schriftlichen Arbeiten. Alle 14 Tage 2. — Partsch: System des römischen Privatrechts. 7. — Römische Rechtsgeschichte mit Einschluß des Zivilprozesses. 4. — Seminar im römischen Recht (lateinische und griechische Quellen) für Vorgerücktere. 2 g. — Riezler: Einführung in das bürgerliche Recht. 2. — Deutsches bürgerliches Recht II, 2 (Familienrecht). 3. — Übungen im Handels- und Wechselrecht mit schriftlichen Arbeiten. 2. — Repetitorium im römischen Recht. 4. — Viefmann: Geschichte der Nationalökonomie und des Sozialismus. 2. — Praktische Nationalökonomie oder Volkswirtschaftspolitik. 5. — Übungen: Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre. 1. — Nombert: Finanzwissenschaft. 4. — Bevölkerungslehre und Bevölkerungsstatistik. 2. — Die Volkswirtschaftslehre als Wissenschaft, ihr Objekt und ihre Methoden. 2. — Volkswirtschaftliches Seminar. — Profeminar (Bevölkerungslehre). 2. — Gmelin: Deutsches Reichs- und Landesstaatsrecht (insbesondere badiisches und preussisches). 5. — Völkerrecht. 4. — Verfassungsgeschichte der wichtigsten europäischen Staaten im 19. Jahrhundert. 2. — Kantorowicz: Rechtsphilosophische Zeitfragen, für Juristen und Philosophen. 1. — Kriminalistische Ergänzungen zum Strafprozeß, mit Experimenten und Besichtigungen. 1. — Strafrechtspraktikum mit schriftlichen Arbeiten. 2. — Doering: Recht der Wertpapiere (ohne Wechsel- und Scheckrecht), Geld, Bank- und Börsenrecht. 2. — Privatberichterungsrecht. 1 g. — Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten. 2. — Übungen im Bilanzwesen. 2. — Rudolf Schulz: Deutsches Zivilprozessrecht I (mit Anschluß der Zwangsvollstreckung). 6. — Besprechung grundlegender zivilprozessualer Reichsgerichtsentscheidungen. Alle 14 Tage 2. — Repetitorium im deutschen Zivilprozess-

recht. 2. — Koellreutter: Grundzüge des englischen Verfassungsrechts. 1. — Staats- und Verwaltungsrechtspraktikum mit schriftlichen Arbeiten. Alle 14 Tage 2. — Konversationskurse über Grundbegriffe auf dem Gebiet des Staats- und Verwaltungsrechts. 1.

Medizinische Fakultät.

Wiedersheim: Systematische Anatomie des Menschen. I. Teil. 5. — Arbeiten im Institut für Geübtere. — Präparierübungen. 60. — von Kries: Physiologie der Bewegung und Empfindung. 6. — Physiologisches Praktikum. 4. — Arbeiten im physiologischen Institut für Geübtere. — Kraske: Organische Klinik und Poliklinik. 6. — Klinkani: Organische Experimentalchemie. 5. — Arbeiten und Übungen im chemischen Laboratorium (med. Abteilung). 44. — Chemisches Praktikum für Mediziner. 6. — Krenfeld: Augenklinik. 3. — Augenpiegelfors. 3. — Augenerkrankungen bei Allgemeinerkrankungen mit Krankenvorstellungen. 1. — Arbeiten im Laboratorium der Klinik. — Goch: Psychiatrische Klinik. 3. — Organische Krankheiten des Nervensystems. 1. — Uhoff: Spezielle pathologische Anatomie, II. Teil. 5. — Pathologisch-anatomische Demonstrationen mit Sektionsübungen. 6. — Praktischer Kurs der pathologischen Histologie. 4. — Arbeiten im pathologischen Institut. — Pathologische Anatomie der Mundhöhle und der Zähne. 1. — Kötting: Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. 5. — Geburtshilflich-gynäkologisches Praktikum. 3. — Arbeiten im pharmakologischen Institut. — de la Camp: Medizinische Klinik. 6. — Kursus der klinischen Propädeutik. — Arbeiten im Laboratorium der Klinik. — Gahn: Gynäkologie I. Teil. 3. — Bakteriologischer Kurs I. Teil. 4. — Arbeiten im hygienischen Institut. 36. — Schlegel: Die tierischen Parasiten als Krankheitserreger. 1. — Kurs der Bakteriologie für Tierärzte. 4. — Arbeiten im tierhygienischen Institut. — Reibel: Topographische Anatomie. 3. — Jacobi: Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. 3. — Ausgewählte Kapitel aus der Pathologie und Therapie der Gonorrhoe. 1 g. — Bloch: Die Untersuchungsverfahren der Orenkrankheiten mit praktischen Übungen. 2. — Klinik der Orenkrankheiten. 1. — Poliklinik für Orenkrankheiten. 3. — Schule: Gerichtliche Medizin für Mediziner mit Demonstrationen. 3. — Gerichtliche Medizin für Juristen mit Demonstrationen. 2. — Salge: Kinderklinik. 3. — Diagnostische und therapeutische Übungen mit Demonstrationen. 2. — Kahler: Die Untersuchung der Luftwege und der oberen Speisewege, Vorlesung und Kurs. 2. — Klinik der Krankheiten der Luftwege und der oberen Speisewege. 2. — Laryngorhinologische Poliklinik. 12. — Sonntag: Ausgewählte Kapitel aus der Geburtshilfe. 1. — Goldmann: Chirurgische Demonstrationen. 1. — Experimentelle Chirurgie (spezieller Teil). 3. — Kurs der Mechanotherapie (Wassage, Heilmagnetismus) und Orthopädie mit Vorfelung und Begutachtung Unfallverletzter. 2. — Gaupt: Knochen und Bänderlehre. 5. — Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere. 3. — Spezielle physische Anthropologie. 2. — Wullius: Frauenkrankheiten. 2. — Autenrieth: Repetitorium der anorganischen Chemie für Mediziner. 2. — Pharmazeutische Chemie I. 2. — Darstellung und Wertbestimmung offizieller Präparate. 1. — Chemische Praktikum für Mediziner. 6. — Nering: Die Erkrankungen der Knochen und Gelenke. 2. — Unfallbegutachtung. 1. — Ross: Bäder- und Klimakur. 1. — Technische therapeutischer Kurs. 2. — Einführung in die innere Medizin für Zahnärzte. 1. — Windaus: Qualitative Analyse. 2. — Synthetische Methoden der organischen Chemie. 1. — Knoop: Physiologische Chemie. 2. — Physiologisches Praktikum. 3. — Einleitung in das chemische Praktikum für Mediziner. 1. — Chemisches Praktikum für Mediziner. 6. — Herrenknecht: Zahnärztliche Poliklinik. 6. — Plombierkurs. 27 1/2. — Technische Arbeiten im Laboratorium. 42. — Zahnextraktionskurs für Mediziner mit Diagnostik der Mund- und Zahnkrankheiten. 1. — Zahnärztliches Kolloquium. 2. — Morawitz: Medizinische Poliklinik. 3. — Distriktpoliklinik. 2. — Arbeiten im Laboratorium der Poliklinik. — Dumke: Kriminalpsychologie und Psychologie der Aussage (für Hörer aller Fakultäten). 1. — v. Gierke: Pathologische Anatomie des Zentralnervensystems. 1. — Küster: Arbeiten im hygienischen Institut und Untersuchungsamt für ansteckende Krankheiten. 36. — Schulhygiene, für Mediziner und Philologen. 1. — Segar: Vedenlehre und Geburtsmechanismus. 1. — Ausgewählte Kapitel aus der Gynäkologie. 1. — Determann: Physiologische Therapie. 2. — Ernährungslehre. 1. — Oberst: Allgemeine Chirurgie. 3. — Kurs der Mäntgenuntersuchung. 1. — Chirurgie für Studierende der Zahnheilkunde. 1. — Mangold: Physiologie des Herzens. 1. — Physiologie der Verdauung. 1. — Physiologisches Praktikum. 4. — Hildebrandt: Diagnostik und Therapie der Lungentuberkulose mit Demonstrationen. 2. — Spielmeher: Psychiatrischer Untersuchungskurs. 1. — Arbeiten im Laboratorium der psychiatrischen Klinik. — Jühner: Arzneierordnungslehre mit praktischen Übungen. 2. — Samuels: Kurs der chemischen und mikroskopischen Diagnostik. 2. — Kurs der physikalischen Untersuchungsmethoden für Anfänger. 3. — Arbeiten im Laboratorium der Klinik. — Pathologie des Zuckerstoffwechsels. 1. — Gauh: Geburtshilflicher Operationskurs. 3. — Diagnose und Therapie der Blasen-, Harnleiter- und Nierenkrankheiten (histopathischer Kurs). — Dieppe: Medizinische Kulturgeschichte des Mittelalters (mit Lichtbildern). 1. — Die

Medizin und der ärztliche Stand bei den Naturvölkern und den Kulturvölkern des Altertums (mit Demonstrationen und Lichtbildern). 1. — Medizinhistorische Übungen. Alle 14 Tage 2 g. — v. Szily: Untersuchungsverfahren des Auges, praktischer Kurs. 1. — Augenpiegelfors. 3. — Arbeiten im Laboratorium. — Pathologische Anatomie des Auges. 1. — Pathologie des Auges. 1. — Baccmeister: Kurs der physikalischen Untersuchungsmethoden für Fortgeschrittene. 3. — Spezielle Therapie am Krankenbett. 2. — Nizke: Verwaltungshygiene. 2. — Arbeiten im hygienischen Institut und Untersuchungsamt. 36. — Trendelenburg: Wirkung und Prüfung synthetischer Arzneimittel im Tierexperiment (für Chemiker). 1. — Schlimpert: Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs. 2. — Geburtshilflich-gynäkologisches Seminar und Kolloquium mit Demonstrationen. 2. — von Degenberg-Gahler: Anatomie des Kopfes und Halses, mit besonderer Berücksichtigung des Mundes und der Zähne. 2.

Philosophische Fakultät.

Klug: Deutsche Grammatik (Laut- und Formenlehre). 4. — Deutsche Ethnologie. 1. — Seminarübungen: Deutsche Sagentunde. 1 g. — Thurneisen: Historische Grammatik der griechischen Sprache. 4. — Erklärung eines leichten Sanskrittextes. 1. — Sprachwissenschaftliches Seminar: Interpretation lateinischer Texte. — Schwarz: Thukydides. 4. — Aetna. 2 g. — Das vierte Evangelium. 1. — Paft: Historische Lautlehre der französischen Sprache. 4. — Christens Ehge. 2. — Übungen des Seminars für romanische Philologie. 2 g. — Reichenstein: Herak. 4. — Longin de sublimitate. 2 g. — Habricius: Geschichte der antiken Geographie und griechische Landeskunde. 4. — Historisches Seminar, Abteilung für alte Geschichte: Erklärung der Lex Ursonensis u. anderer römischer Rechtsurkunden (für Vorgerücktere). 2 g. — Nidert: Einleitung in die Philosophie. 4. — Philosophisches Seminar (Übungen zur Subjektstheorie). 1/2 g. — v. Delow: Vorgeschichte der Reformation. 1. — Deutsche Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte vom 16. bis zum 19. Jahrhundert. 3. — Historisches Seminar, Abteilung für mittelalterliche Geschichte. 2. — Finke: Politische und Kulturgeschichte Badens. 4. — Deutsche und ausländische Quellenkunde des Mittelalters und der Neuzeit bis zum hundertjährigen Krieg. 3. — Übungen im Seminar. 2. — Reineker: Allgemeine Geschichte im 17. und 18. Jahrhundert. 4. — Übungen des Historischen Seminars, Abteilung für neuere Geschichte. 2 g. — Redendort: Arabische Sprache, Anfangskurs. 3. — Türkische Vokale. 2. — Hebräische Übungen. 2. — Sabis Gullistan. 1. — Orientalisches Seminar. 2. — Thiersch: Das Porträt bei Griechen und Römern. 1. — Griechische Vasenmalerei. 2. — Das antike Rom. 2. — Archäologische Übungen. 2 g. — Böge: Geschichte der italienischen Plastik des 15. Jahrhunderts. 4. — Leonardo da Vinci. — Schneiber: Allgemeine Geschichte der Philosophie. 4. — Übungen über Erkenntnisprobleme. 1 1/2 g. — Ledv: Interpretation eines altfranzösischen Textes (für Anfänger). 2. — Einführung in das Altprovenzalische. 2. — Neufrenzösisches Inquisitionenübungen. 1. — Engadinisch. 1. — Witkop: Die deutschen Lyriker der Neuzeit (von Luther bis Rilke). 4. — Seminar für Literaturgeschichte: Übungen über den deutschen Roman. 1 1/2 g. — Bric: Interpretation des Beowulfliedes. 2. — Chaucer u. seine Zeit. 3. — Geschichte der englischen Literatur im 17. Jahrhundert. 1. — Seminar für englische Philologie: Übungen (Milton). 2. — Michael: Geschichte der neuesten Zeit von 1848 bis zur Gegenwart. 4. — Übungen zur Einführung in die Quellen und Hilfsmittel des 18. und 19. Jahrhunderts (Profeminar). 2 g. — Sutter: Hauptmeister des 17. und 18. Jahrhunderts. 2. — Gohn: Grundzüge der Logik. 2. — Psychologische Pädagogik (das jugendliche Seelenleben und seine Beeinflussung). 2. — Philosophische Besprechungen (Logische Probleme). 1 1/2 g. — Psychologische Arbeiten. g. — Eckhardt: Phonetik des heutigen Englisch mit Sprechübungen und Übungen im Lesen von Lautschrifttexten. 1. — Einführung in die neuenglische historische Grammatik. 1. — Göke: Geschichte der deutschen Literatur im 16. Jahrhundert. 3. — Deutsches Seminar: Frühneuhochdeutsche Übungen. 2 g. — Wolf: Bismarcks Leben und Entwicklungsgang. 2. — Geschichte des Zeitungswesens. 1. — Übungen über neuere Geschichte, auch für Anfänger. — Gram: Einleitung in die italienische Frührenaissance (die italienische Kunst im 13. und 14. Jahrhundert). 2. — Kunsthistorische Übungen. Alle 14 Tage. g. — Wignere: Die Germania des Tacitus: geschichtliche und philologische Erläuterung. 2. — Deutsche Geschichte im Zeitalter der Staufer. 2. — Übungen zur Einführung in die Geschichtsquellen des Mittelalters (Profeminar). 2 g. — Alby: Die Germania des Tacitus. 2. — Lateinische Schatz und Stilistik. 2. — Klassisch-philologisches Seminar: Menander. 2 g. — Übungen an den Papyri. 2 g. — Kurs I zur sprachlichen Einführung in die Quellen des römischen Rechts (für Juristen). 2. — Citel: Lateinische Paläographie. 2. — Die wichtigsten Kapitel der Urkundenlehre. 1. — Paläographische Übungen (Seminar). 2 g. — Mehli: Philosophie der Romantik. 1. — Religionsphilosophie. 1. — Übungen zur Philosophie der Romantik. 1 1/2 g. — Hans Schulz: Einführung in das Studium des Mittelhochdeutschen. 2. — Niederdeutsche Übungen (Reinke de Vos) im Seminar. 1 g. — Gelzer: Geschichte der römischen Kaiserzeit (Prinzipat). 3. — Epigraphische Übungen zur athenischen Verfassungsgeschichte (für Anfänger). 2 g. — Kroner: Geschichte des deutschen Idealismus von Kant bis Hegel. 2. — Sozialphilosophische Besprechungen. 2. — Pauffler: Französische Metrik. 2. — Chateaubriand, sa vie et son oeuvre. 1. — Übersetzung und Erklärung der Meisterwerke Racines. 2. — Stilübungen für Anfänger und Vorgeschriftener. — Sprechübungen und Vorträge. 1. — Übersetzung

